

GRIECHENLAND  
**RHODOS**  
APOLLO BEACH  
Die Topbeleuchtung Halbdimension  
www.griechenland.at  
p.p.ab €  
**549,7**  
Ab Wien am  
16.04.09  
KAPL - ITAB 493



## WÄHRUNGSFONDS WIRD VERDREIFACHT

Die Teilnehmer am G-20-Gipfel (im Bild Obama, USA, Berlusconi, Italien, und Medwedew, Russland) stellen mehr als 1000 Milliarden Dollar zur Krisenbekämpfung bereit.

SEITEN 4, 5



WIEN

FREITAG,  
3. APRIL 2009  
NR. 93 / 1 €

www.kurier.at

# KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

4 | POLITIK

KURIER

FREITAG, 3. APRIL 2009

## ► Österreich im Weltsicherheitsrat

### „Die Auswirkungen der Krise sind auch in der UNO spürbar“

Seit drei Monaten sitzt der Spitzendiplomat **Thomas Mayr-Harting** für Österreich im Weltsicherheitsrat. Der KURIER sprach mit ihm über

... **Wirtschaftskrise und die UNO** Die Bewältigung der Krise ist momentan das zentrale Anliegen der internationalen Gemeinschaft. Auswirkungen sind auch in der UNO spürbar. So gibt es etwa eine Debatte über die Zukunft der Friedensmissionen. Viele fürchten, dass es jetzt noch schwieriger wird, Ressourcen dafür zu finden. Entwicklungsländer machen sich Sor-

gen, dass die Bewältigung der Krise auf dem Rücken des Südens ausgetragen wird. Und sie fragen sich, wie man die Entwicklungsziele jetzt erreichen will.

... **den Kurswechsel der USA** Ich glaube, dass in der Krise das Bewusstsein für die nötige Zusammenarbeit zunimmt. Das ist auch ein Potenzial für die Bewältigung politischer Fragen. Die Erklärung von US-Präsident Obama und Russlands Präsident Medwedew zu neuen Abrüstungsverhandlungen ist ein Signal für Zusammenarbeit. So wie die Sorge der beiden Staaten

über den möglichen Raketenabschuss in Nordkorea. Das erzeugt auch im Sicherheitsrat eine positive Dynamik. Die neue US-Administration bekennt sich zum Multilateralismus.

... **Aufgaben in New York** Das ist nicht nur für meine Mitarbeiter und mich eine große Herausforderung, sondern für Österreichs Außenpolitik insgesamt. Wir hatten über 70 Sitzungen im Sicherheitsrat, zehn Resolutionen wurden verabschiedet, etliche davon sind für uns unmittelbar von Interesse. Etwa die Verlängerung der Mission

im Tschad, an der sich Österreich beteiligt. Und zuletzt die Bestellung von Botschafter Valentin Inzko zum neuen Hohen Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina.

... **Schwerpunkte** Es ging um den Konflikt im Gazastreifen und um viele afrikanische Themen – etwa um die Lage in Darfur sowie allgemein um den Schutz von Zivilisten in bewaffneten Konflikten. Zum Wochenende könnte es wegen des von Nordkorea angekündigten Raketenabschusses eine Sondersitzung des Sicherheitsrats geben.

... **den Arbeitsalltag** Wir haben

mehr als 150 Stunden Sitzungen hinter uns. Das erfordert in New York aber auch in Wien eine gründliche Vorbereitung. Auch bilaterale Gespräche nehmen Zeit in Anspruch. Wir reden mit allen UNO-Mitgliedern, auch mit Sondergesandten und dem Generalsekretär. Unsere Aufgabe ist es auch, die UNO- und EU-Mitglieder reihum zu informieren. Immerhin sind wir von einer Mehrheit der Staaten gewählt worden.

... **Vorteile für Österreich** Durch die Mitgliedschaft sind wir mit Themen befasst, die sonst nicht zum Tagesge-



STEPHAN BOROVICZENY

**Botschafter Mayr-Harting:** „Werden noch jahrelang profitieren“

schäft gehören. Wir haben jetzt Informationen, über die wir im Normalbetrieb gar nicht verfügen würden. Das ist ein Lernprozess, der uns zwingt, ständig unseren Horizont zu erweitern. Das wird noch jahrelang nachwirken.

– Romana Klär

Heute, Freitag, hält Mayr-Harting um 18 Uhr im Palais Epstein, Dr.-Karl-Renner-Ring 1, Wien, einen Vortrag (engl.) Moderation: Wolfgang Schüssel